

Miscellen.

In den ersten Tagen des Monats Juni dieses Jahres bemerkten die Bewohner von Pötzleinsdorf (nächst Wien) einen s. g. Blutregen; es fielen nämlich ziemlich grosse, fast dunkelrothe Tropfen aus der Luft, welche einen dichten, dem getrockneten Blute sehr ähnlichen Rückstand hinterliessen. Dr. Fl. Heller bemerkt (N. fr. Presse etc. 13. Juni), dass dieser Blutregen nichts anderes sei, als harnsaures Ammoniak, durch Enoënythrin roth gefärbt, d. i. der Hauptbestandtheil des Schmetterlingsharns und dieser rührt von dem im heurigen Sommer in ganz enorm grosser Menge vorkommenden Baumweissling — *Pieris crataegi* — her. In allen Obstgärten, in welchen heuer der genannte Schmetterling zahlreich vorkommt, findet man die oben bezeichneten rothen Tropfen auf den Blättern.

Anzeige.

Mineralien und Petrefakten gebe ich in Tausch.

Eine Sammlung von 2000 Arten ganz reiner **Käfer** gebe ich im Kauf billig ab.

Dr. Waltl in Passau.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Krug's Wittwe).